# Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung**

Band (Jahr): **5 (1934)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Fachblatt
## für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung Redaktion: E. Goßauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Spedition: G. Aeschlimann, Thun. / Insertionsannahme: P. Niffenegger, Vorsteher, Sunneschyn, Steffisburg / Insertionspreis: 1/1 Seite Fr 25.— / Wiederholungen Rabatt Jahresabonnement Fr. 4.—. / Zahlungen: Sverha, Postscheck III 4749 (Bern). / Erscheint jeden Monat.

| 5. Jahrgang Nr. 1 | Laufende Nr. 22 | Januar 1934. |
|---|---|---|

Inhalt: Mitteilungen. — Streiflichter aus der modernen Psychologie. — Psychoanalytische Hilfe bei Erziehungsschwierigkeiten. — Schwererziehbarkeit. — Pfr. Otto Rohner †.

# Mitteilungen.

**Gott zum Gruß für 1934!** Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes Neujahr. Möge der Geist des Guten und Wahren alle Herzen erfüllen, möge das Streben aller Heimleiter nach Vervollkommnung am eigenen Wesen und in der Anstalt immer mächtiger werden, auf daß jeder im neuen Zeitabschnitt einen guten Schritt vorwärts komme! Unsere Heime und Anstalten sollen Stätten des wahren Glückes für die Insassen werden und daran zu arbeiten, sei unsere vornehmste Pflicht. Gott segne alle Heimeltern und Pfleglinge!

**Jubiläums-Urkunden** für langjährige Dienste in Heimen. Es wird die Anregung gemacht, man möchte in unserm Sverha Urkunden-Formulare herstellen lassen, die bei langjährigen Angestellten zur Anerkennung ihrer Dienste gebraucht werden können. Wir bitten Sie, sich zu dieser Frage zu äußern, Vorschläge zu machen und eventuelle Zeichnungen an die Redaktion einzusenden.

**Stellenvermittlung:** 56. Leitende Stelle sucht Frl. Anna Wildi, Rauchensteinerstraße 7, Aarau in Erziehungsanstalt. 12-jährige Anstaltspraxis, 6 Jahre leitende Stellung.

57. Praktikum als Erzieher sucht Jakob Meier, Friesenbergstr. 7, Zürich.

58. Praktikum in Erziehungsheim sucht Mlle Simone Baud, Maison des Charmilles, Genève, 115 rue des Franchises, 28-jährig. Diplom der Ecole superieur. Bureauarbeit, Ferienkolonien, Erziehungsanstalt.

59. Lehrstelle in Heim sucht Hr. Schmidheiny, Lehrer, Heerbrugg.

60. Lehrstelle ev. Volontärstelle sucht Frl. Marie Gündel, 20-jährig. Berlingen (Thurgau). Thurgauisches Lehrpatent.

61. Lehrstelle sucht Hr. Walter Koch in Olsberg (Aargau). War auch im Sonnenberg (Kriens-Luzern) als Lehrer tätig.

45. Köchin. Frl. Anna Keller, Sihlstr. 27, Zürich 4 sucht Stelle als Köchin in Heim oder Anstalt.

62. Lehrer oder Hausvater. Rolf Walser-Jakob, Lehrer, Bergstr. 58, Küsnacht (Zürich) sucht eine Stellung als Lehrer oder Hausvater. Frau ist Krankenschwester.

63. Leitende Stellung, Aufseher oder Werkführer. Hr. Ernst Locher, erfahrener Landwirt, mit guter Anstaltspraxis und kaufmännischer Bildung, sucht Stelle in Heim. War in großer bern. Anstalt und in zürch. Erziehungsheim als Aufseher und Vertreter der Leitung tätig, gute Zeugnisse. Offerten an Pfr. Locher, Mogelsberg (St. Gallen).

64. Gehilfin in Berg-Kinderheim. Tüchtige Angestellte sucht Stelle

als Gehilfin in ein Berg-Kinderheim. Anfragen an Hrn. Vorsteher Salzmann, Waisenhaus Selzach (Solothurn).

65. Heimleiterin. Erfahrene, gebildete Frau, ausgebildet in Buchhaltung, vertraut mit Nahrungsmittel- und Diätbranche, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stellung. Zeugnisse und nähere Auskunft bei M. Hasler, Münsterplatz 3, Bern.

66. Lingère, Näherin. Tochter mit Fachschulausbildung, Arbeitslehrerinnenexamen, Absolventin der Haushaltungsschule in Chur, sucht Stelle für Nähen, Kleidermachen etc. in Heim oder Anstalt. Anfragen an Frl. Klara Reinacher, Mellingen (Aargau).

67. Kinderfräulein. Kindergärtnerin, 24-jährig, deutsch und französisch sprechend, im Umgang mit Kindern praktisch und theoretisch gut ausgewiesen, sucht Stelle als Kinderfräulein in Kinderheim. Zeugnisse und Referenzen stehen gern zu Diensten. Offerten an Frl. G. Sulger, Erlenbach (Zürich).

68. Köchin. Wo findet gute Diätköchin Arbeit in Krankenhaus oder Anstalt auf Februar oder April? Frl. E. Fischer, postlagernd, Beatenberg.

69. Lehrer oder Erzieher. Ehemaliger Anstaltsvorsteher sucht passende Beschäftigung als Lehrer oder Erzieher zu normalen, oder schwachsinnigen, oder taubstummen Kindern. Offerten vermittelt Hr. Vorsteher Gfeller in Unterentfelden (Aarg.).

Gesucht: Gehilfin für Waschen und Bügeln in die Kant. Arbeitserziehungsanstalt Uitikon am Albis. Besoldung, Ferien, Pension nach Reglement.

Wir ersuchen alle Vorsteher und Leiterinnen von Heimen, bei Bedarf unsere Stellensuchenden zu berücksichtigen. Wir helfen durch diese Vermittlung dann vielen zu Arbeit und Brot!

---

# Streiflichter aus der modernen Psychologie.

E. Goßauer.

Vortrag, gehalten am 16. Mai 1933 (Tagung des Sverha).

Wenn ich es wage, Ihnen einige Streiflichter aus der modernen Psychologie zu geben, so bin ich mir der Mängel in meiner Arbeit wohlbewußt und bitte im voraus um gütige Nachsicht.

Ich möchte Ihnen heute von den drei großen Forschern der Tiefenpsychologie:

Freud — Adler — Jung*)

referieren und einige Vergleiche ziehen.

Die Psychologie hat Wandlungen durchgemacht, es besteht ein großer Unterschied zwischen gestern und heute. Wer einen Grundriß dieser Wissenschaft, z. B. von Wundt, liest und nachher die Traumdeutung Freuds zur Hand nimmt, dem fallen die Unterschiede ohne weiteres auf. Die moderne Psychologie geht der Seele auf den Grund und sucht durch eingehende Besprechungen das Tiefste des Menschen zu erforschen. Als Bahnbrecher ist

Sigmund Freud,

der Nervenarzt und Professor in Wien, zu betrachten. Er verließ die Hypnose und suchte aus der Unterhaltung mit dem wachen Patienten dessen innere Lebensgeschichte zu ergründen. Aus jeder Aeußerung, jedem unabsichtlichen Geschehen sucht er Schlüsse auf das unbewußte Seelenleben zu ziehen. Jede Handbewegung, jedes Sich-Versprechen oder Vergessen, also jede Fehlhandlung verrät ihm das Unbewußte. Eine besondere Quelle bieten ihm die Träume. Er ahnte, daß sich in ihnen das Unbewußte verdichtet. Immer mehr erforschte er das Traumleben, ins-

*) Teilweise nach: Nachmansohn, Die Hauptströmungen der Psychotherapie der Gegenwart. Verlag Rascher & Cie., Zürich.